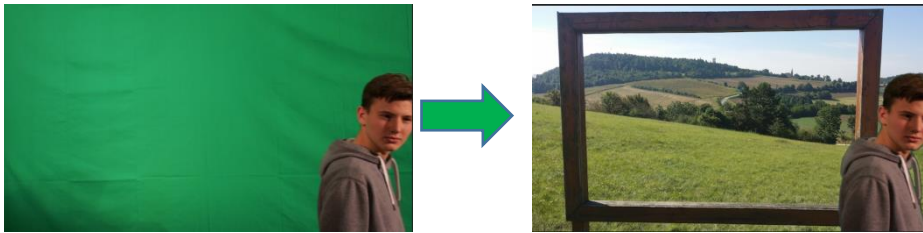


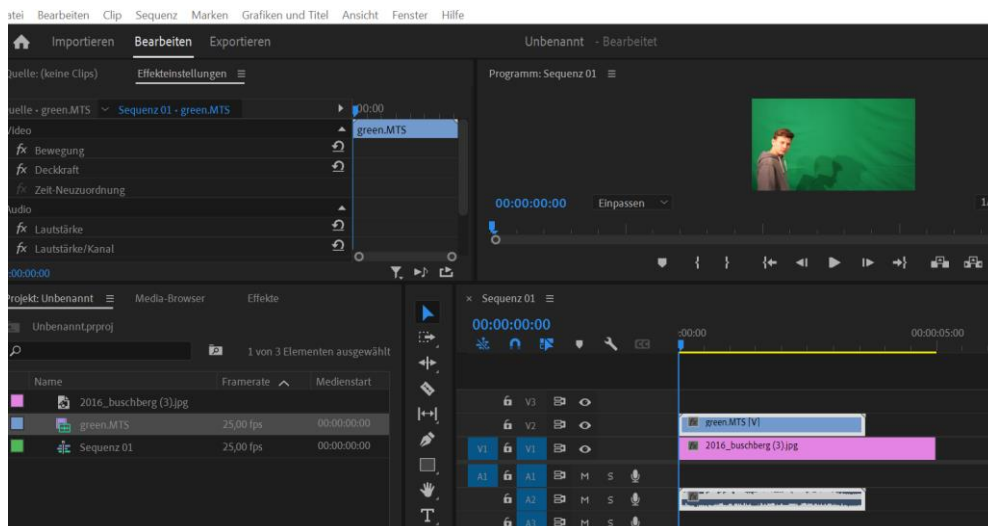
Green Screen

Im Video lassen sich vorhandene Farben „herausrechnen“.



Übung:

- Importiere in Premiere den Clip „green.mts“ und „buschberg.jpg“.
- Ziehe beide, nachdem eine „Sequenz“ erstellt wurde, in das Schnittfenster.
- Wobei das Bild (jpg) auf der V1 und der Film (.mts) darüber auf V2 liegt.
- Der Hintergrund wird das Bild sein, und darüber wird der Schüler sich von links nach rechts bewegen.



ULTRA-KEY

Damit lassen sich bestimmte Farbbereiche aus einem Bild entfernen, also auf **transparent** setzen.

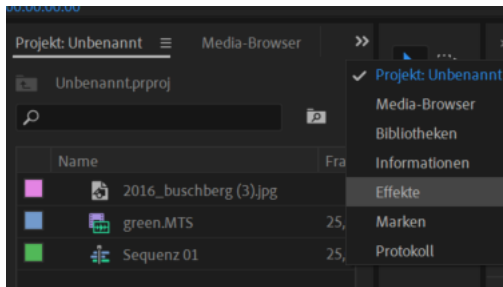
Anwendung:

Der Clip muss

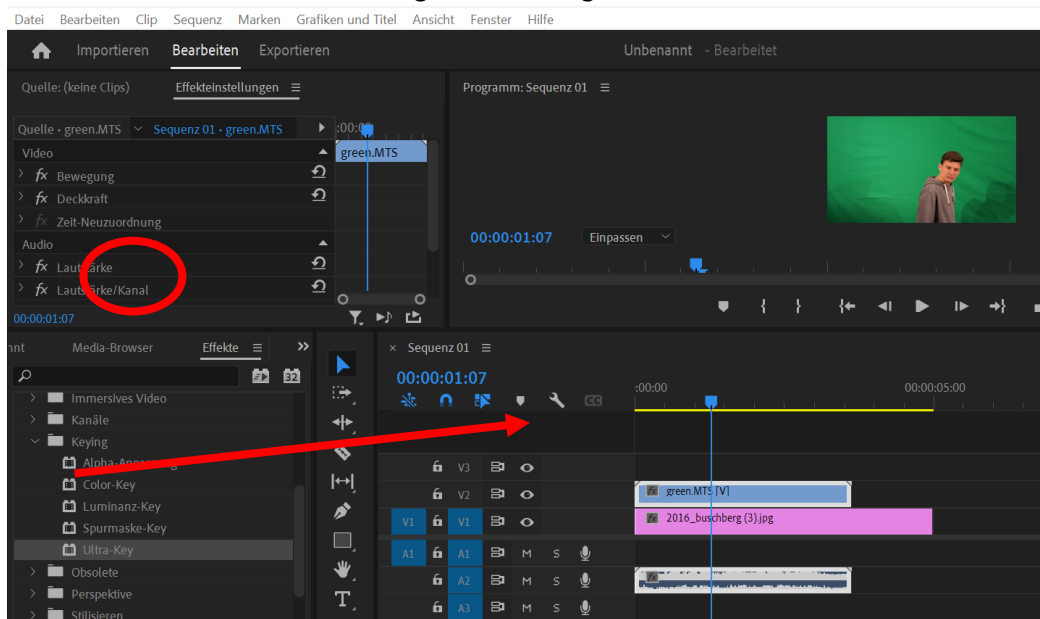
- im Schnittfenster markiert sein und
- dann die Effekteinstellungen geöffnet werden.

Zuerst muss man den Effekt im Reiter „Effekte“ einmal finden. Nämlich unter

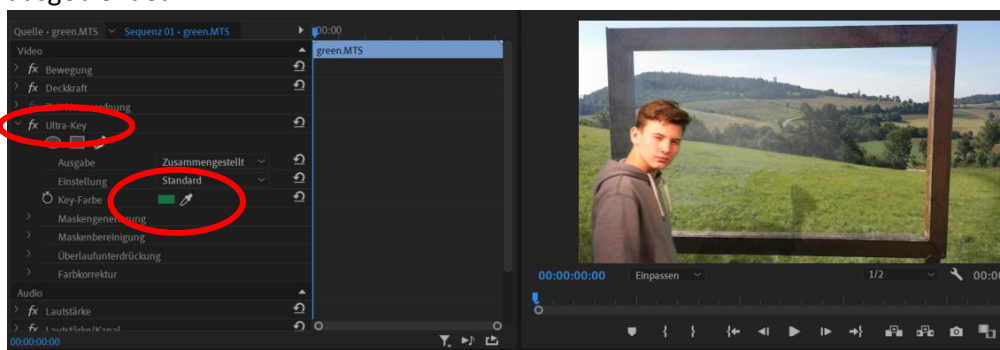
- „Videoeffekte“ und „Keying“. Dort wähle den „Ultra-Key“ durch Doppelklick. Erst jetzt kann er ganz genau in den Effekteinstellungen bearbeitet werden oder
- Klick auf die 2 Pfeile und dann auf den reiter „Effekte“ und schreibe in das Suchfenster „ultra key“ bei „Effekte“



1. In den Effekten muss man nun den „Ultra-Key“ Eintrag markieren und mit gedrückter linker Maustaste auf das Video mit dem grünen Hintergrund ziehen.

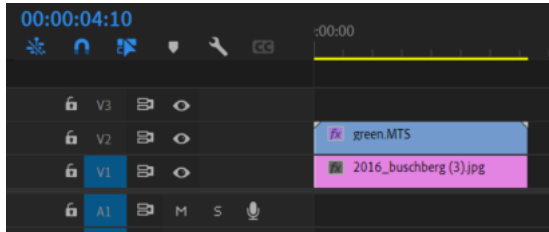


2. Dadurch wird der Clip mit diesem Effekt kombiniert.
3. Es wird auch sofort in den Effekteinstellungen oben links (im Quellmonitor) dieser Key dargestellt, damit man ihn DORT bearbeiten kann.
4. Klicke in den Effekteinstellungen auf die Farbpipette, um damit eine Grundfarbe aufzunehmen. Klicke also dann auf den grünen Hintergrund, der ja entfernt werden soll. Also: Klicke auf die Pipette ebendort und dann auf das „green“ vom Clip im „Programmfenster“. Damit füllt sich der Farbkasten neben der Pipette und das „green“ wird ausgeblendet.



Nun ist noch der Ton vom Clip zu entfernen und auch die Länge vom Bild anzupassen.

Ergebnis:



Verbesserung:

Aber da das Grün nicht überall gleich identisch und unterschiedlich hell bzw. dunkel ist, sollte man das genauer bearbeiten:

Verbesserung durch Aufnahme aller unterschiedlichen Grün-Schattierungen auf dem Hintergrund. Als gute Vorbereitung wäre es noch besser, bei der Aufnahme bereits für einen guten „Greenscreen“ zu sorgen:

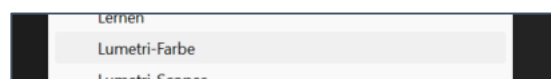
- Sollte gespannt und nicht mit Falten versehen sein
- Soll gut ausgeleuchtet sein

Nachträgliche Verbesserung mit Premiere:

Start:

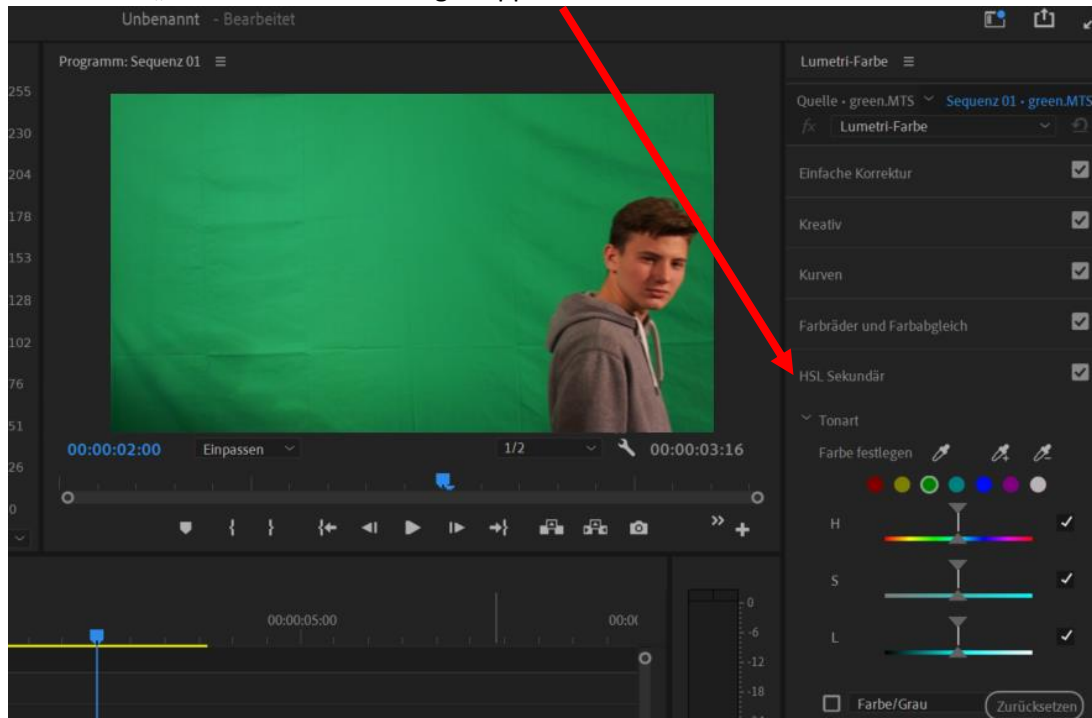
Diese Verbesserung erstellt man am Anfang, wenn der Greenscreen im Clip noch sichtbar ist und noch kein Ultra-Key ausgewählt wurde.

Dafür muss man „Farbe“ (color) auswählen.



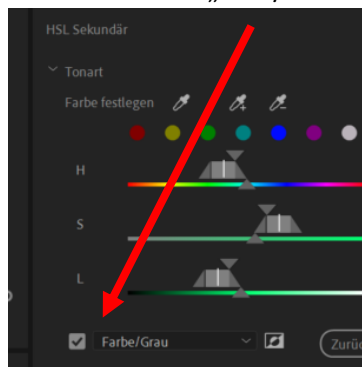
Im Menü „Fenster“ suche „Lumetri-Farbe“:
Das Fenster öffnet sich am rechten Rand.

Der Bereich „HSL Sekundär“ soll aufgeklappt sein:



Wähle die erste Pipette und klicke damit auf den Greenscreen. Man sieht nicht viel bis gar nichts, aber im „Quellmonitor“ ganz links oben wird nun der Effekt „Lumetri-Farbe“ angezeigt.

Damit man aber nun die Erfolge der nächsten Klicks beobachten kann, muss man im „HSL Sekundär“ einen Haken bei „Farb/Grau“ setzen:



Dadurch wird genau der eben ausgewählte Farbton gezeigt. Aber es fehlen noch die anderen nicht ganz exakt gleichen Grüntöne des Hintergrunds.

Dafür wähle nun die Pipette mit dem „Addieren-Symbol“ um weiter hinzuzufügen.

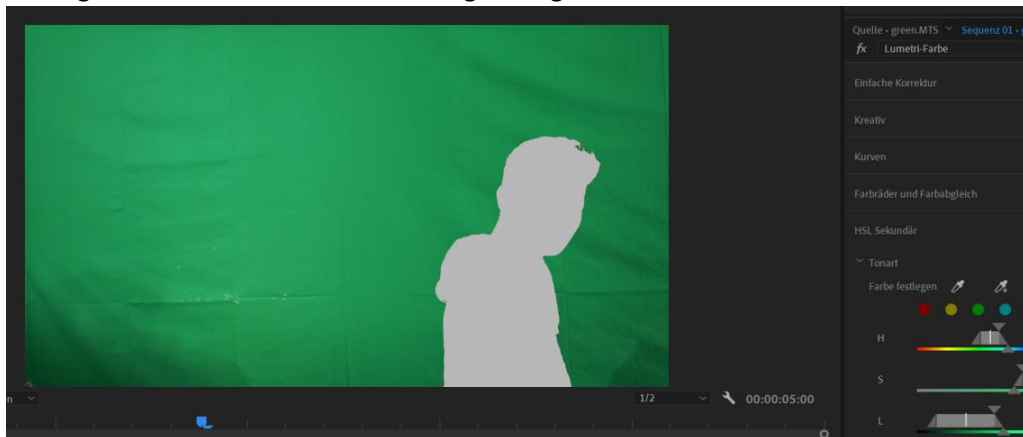
Beachte:

- Jedes Mal neu auf die Pipette klicken und in einen anderen Bereich des Grüns, auf gut Glück, weil man das Grün ja nicht sieht, außer man wechselt auch wieder zwischen dem Haken bei Farb/Grau. Muss man aber nicht.
- Somit wieder auf andere weiße Bereiche klicken um dessen grünen Hintergrund zu addieren

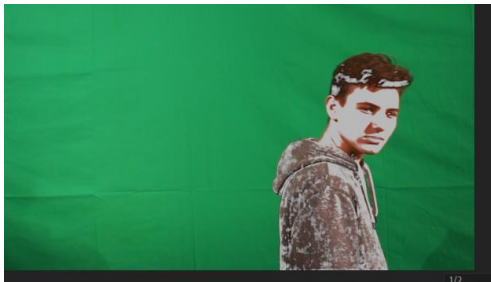
Zwischenstand:



Endergebnis: wenn man die Mehrheit gut ausgewählt hat



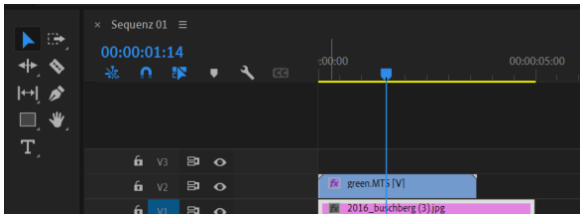
Tipp: Bei falscher Auswahl mit STRG +z zurückspielen:



Testen:

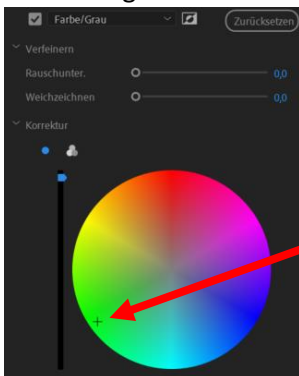
Danach kann man zur Kontrolle durch den Clip durchlaufen und sehen, ob bei der Aktivität davor (Schüler geht ja von links nach rechts) vielleicht andere „grüne“ Flecken sichtbar werden, die man ebenfalls bereinigen müsste.

Am schnellsten erledigt man das mit dem Schieben des blauen Reglers am Kopf bei der gelben Linie von links nach rechts und zurück:



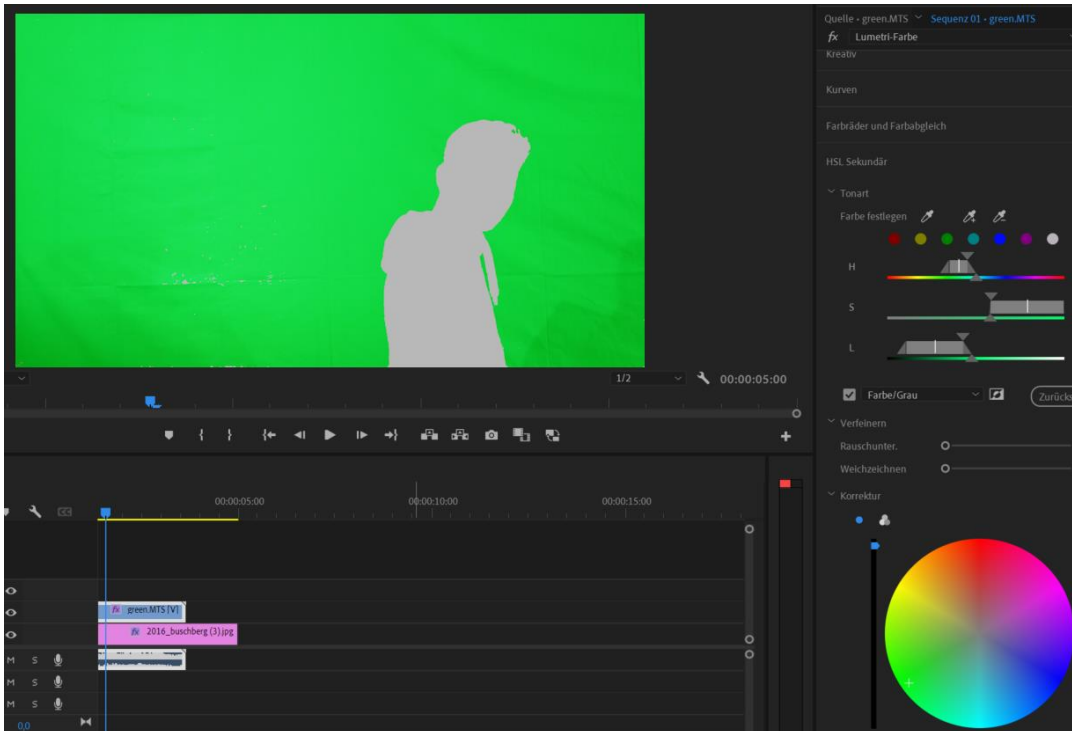
Nun kann man für alle ausgewählten Bereiche EINE Farbe auswählen, die alle unterschiedlichen Grüntöne ERSETZT:

Klicke in einen grünen Bereich des bunten Kreises bei „Korrektur“ und schiebe danach den Schieberegler links davon nach oben:



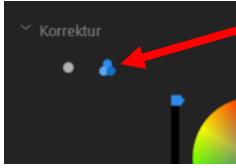
Zuerst in den grünen Bereich – dann den Schieberegler nach oben
z.B. hier hineinklicken

Ergebnis:



Zur Verbesserung kann man noch den 3-Modus auswählen und die beiden unteren Kreise nutzen:

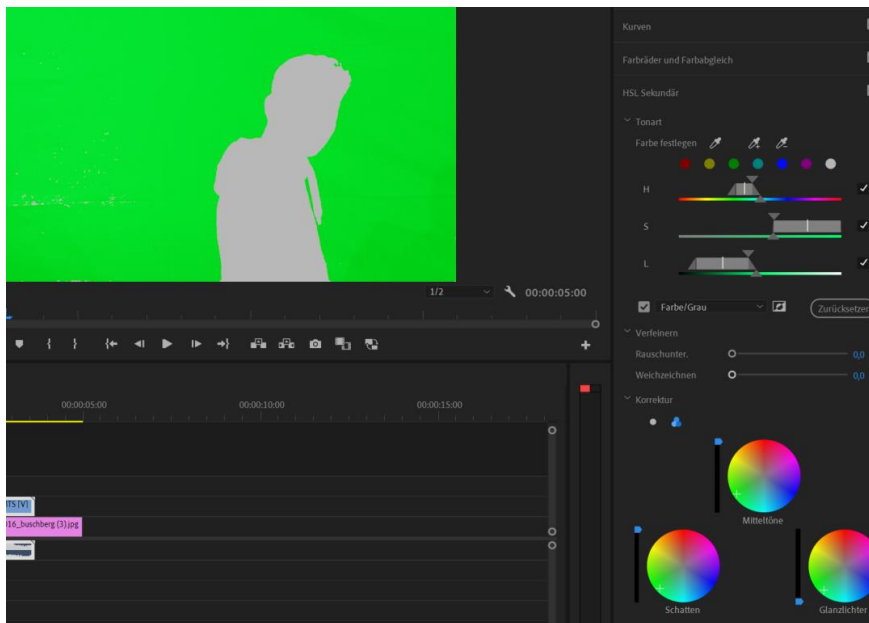
Klick auf das Symbol unterhalb vom Wort „Korrektur“ mit den 3 Kreisen:



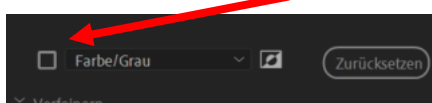
- Schatten: erhellen durch: ebenfalls in das Grün klicken und den Schieberegler nach oben
- Glanzlichter: abdunkeln durch: ebenfalls in das Grün klicken und den Schieberegler nach unten



Nun ist das Grün als Hintergrund noch einheitlicher:



Nun kann man wieder den Haken bei „Farbe/Grau“ entfernen, um zum Original zu kommen:



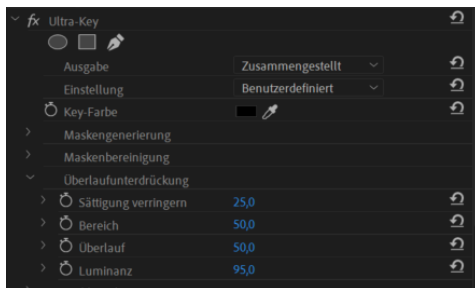
Ergebnis: ein einheitlicher grüner Hintergrund, trotz ehemaliger Schatten und Kanten usw...



Nun ist die Vorbereitung fertig und man kann den Ultra-Key anwenden.

Ist jedoch nach der Anwendung des Ultra-Keys immer noch etwas heller im Hintergrund, dann könnte man noch eine andere Verbesserung anwenden:

Im Ultra-Key innerhalb der Effekteinstellungen kann man den Reiter „**Überlaufunterdrückung**“ öffnen und dort die Luminanz verändern. Der Wert ist original auf „50“ und kann bei weniger oder auch mehr eine gute Verbesserung bringen.



Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=DGeOLJKIHRE>

Hintergründe, auch Videos, aber nicht kostenlos:

<https://www.storyblocks.com/>

<https://www.youtube.com/watch?v=bRY66rJmISY>

<https://www.youtube.com/watch?v=aAA2I7-kFQ>

Theorie:

Natürlich muss man darauf achten, dass beispielsweise die Kleidung des Darstellers nicht so gewählt ist, dass sie mit der zu „keyenden“ Farbe kollidiert. Stünde er mit einer grünen Jeans vor dem grünen Hintergrund, wäre die Folge, dass er plötzlich ohne Unterkörper dastehen würde.

Ein leistungsfähiges Keying-Verfahren wird durch den Ultra-Key zur Verfügung gestellt. Er ist hat mehr Steuerelemente. Der Vorteil: auch nicht ganz sauber aufgenommenes Rohmaterial kann noch einigermaßen komfortabel vom Hintergrund getrennt werden.

- Maskengenerierung: Erzeugt eine Maskierung von Bildbereichen anhand der aufgenommenen und angrenzenden Farben.
- Maskenbereinigung: damit lässt sich die gewonnene Maskierung genauer anpassen und verfeinern.
- Überlaufunterdrückung: bearbeitet die Kantenübergänge, also die Konturen, zwischen auszuwählenden Bereichen und dem zu entfernenden Hintergrundbereich.
- Farbkorrektur: zuletzt passt man damit den zu erhaltenden Bereich farblich noch an die neue Umgebung (den neuen Hintergrund) an.